

Die Seite für **Waldentdecker** **Nationalpark** **Bayerischer Wald**

Das Auerhuhn – der Wappenvogel des Bayerwalds

Das seltene Auerhuhn ist einer der größten flugfähigen Vögel der Erde. Ein ausgewachsener Hahn bringt mehr als 5 Kilogramm auf die Waage. Die Hennen wiegen halb so viel.

Im Bayerisch-Böhmischen Grenzgebirge leben derzeit gut 550 dieser imposanten Tiere. Sie bewohnen offene Nadelwälder. In den kalten und schneereichen Wintern ihres Lebensraums helfen ihnen außergewöhnliche Fähigkeiten: Verbreiterte Zehen vereinfachen das Laufen auf Schnee, ähnlich wie Schneeschuhe beim Menschen und ihre Beine werden durch dicke, pelzartige Federn gewärmt.

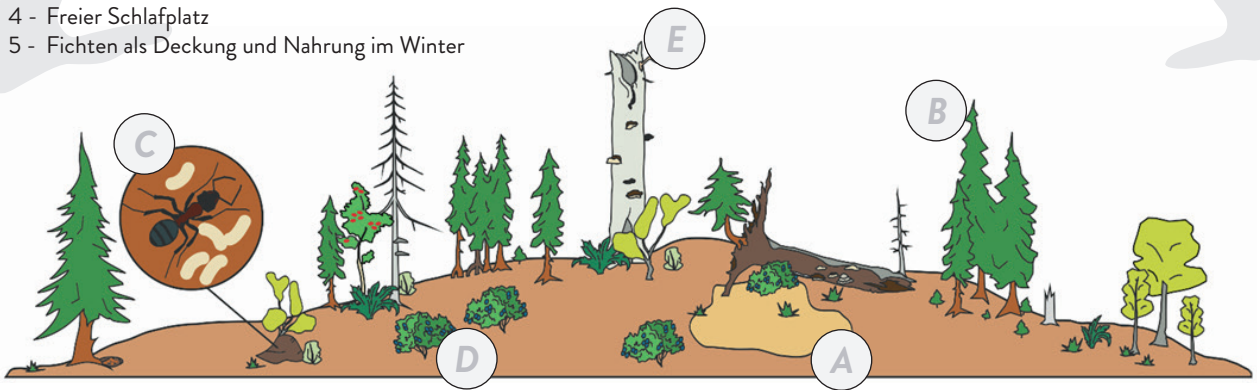


Foto: Rainer Simonis

Zuhause bei den Auerhühnern

So sieht ein typischer Lebensraum der Auerhühner aus. Was gibt es hier alles zu entdecken? Ordne die Begriffe den Bildern zu und erfahre, was diese seltenen Vögel zum Überleben brauchen.

- 1 - Ameisenlarven als Nahrung für die Küken
- 2 - Heidelbeeren als Nahrung im Sommer
- 3 - Sandbadestelle
- 4 - Freier Schlafplatz
- 5 - Fichten als Deckung und Nahrung im Winter



Helft mit ...

... das Auerhuhn zu schützen! Vor allem im Winter und im Frühjahr, wenn sie ihre Jungen aufziehen, sind Auerhühner sehr empfindlich, wenn sie gestört werden. Bleib deshalb im Winter immer auf den markierten Wanderwegen, wenn du im Nationalpark unterwegs bist.

